

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtslicher Theil.

### Bekanntmachung.

Den Herren Lehrern des hiesigen Schulbezirks kann der jetzt in 36. Auflage erschienene **Volksschul-Atlas** von Dr. S. Lange seiner Reichhaltigkeit, Billigkeit und Sauberkeit von Zeichnung und Stich wegen in ganz besonderer Weise zur Einführung in den Schulen empfohlen werden.

Dippoldiswalde, am 24. Juli 1875.

Der Königl. Bezirks-Schulinspector.  
Muschacke.

### Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 26. Juli. Gestern wurde in Reichstädt das Jahresfest des Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung für Dippoldiswalde und Umgegend gefeiert. Die Vorbereitungen, welche die Gemeinde Reichstädt für die würdige Feier des kirchlichen Festes getroffen hatte, waren in höchstem Grade würdig und anerkennenswerth. Der vom dortigen Militärverein eröffnete Festzug bestand ferner aus der Schul- und erwachsenen Jugend, zahlreichen Jungfrauen, dem Gesangsverein, sowie den älteren selbstständigen Gemeindegliedern, insbesondere den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und Gemeinderathes. Voran ein Musikchor, das den Choral „Ein' feste Burg ic.“ vortrug, bewegte sich der Zug präcis  $\frac{1}{4}$  3 Uhr unter dem Geläute der schönen Reichstädter Glocken, den vollzähligen Vorstand des Vereins, die Herren Geistlichen aus der Umgegend im Ornate und mehrere Gäste in die Mitte nehmend, nach der, in ihrem Innern auf das Geschmackvollste und reich decorirten Kirche, die sich auf allen Plätzen füllte. Wir können hier nicht umhin, der Gemeinde Reichstädt, dem Kirchenvorstande und Allen, die zur Verschönerung des Festes beitrugen und daran Theil nahmen, insbesondere auch Hrn. Pastor Ficker, dem Leiter der ganzen Veranstaltungen, besondere Anerkennung und Dank auszusprechen.

Die kirchliche Feier anlangend, so hielt nach dem Gesänge zweier Lieder und einer gut eingeübten Motette Herr Diac. Blanitz aus Pössendorf eine frische, kräftige Predigt über die wunderbare Speisung, Mark. 8, und nahm daraus drei Fragen Christi an unsern Verein: 1) was uns zu Freunden des Vereins machen soll? (die Noth unsrer evangelischen Mitchristen und Christi Beispiel); 2) wodurch wir ihn unterstützen? (Handreichung und Fürbitte); 3) was wir selbst für Segen daraus für uns hoffen? (Stärkung des eigenen Glaubens und der brüderlichen Glaubensgemeinschaft).

Um 4 Uhr begann die gleichfalls gut besuchte Versammlung im niedern Gasthof. Nach Gesang eines Liederwerkes hielt Hr. Pastor Stichert aus Reinhardtsgrimma einen

geschichtlichen Vortrag, der das Verhältniß der Katholiken zu den Evangelischen in Böhmen (und umgekehrt) zum Thema hatte, und aus vielen, meist aus eigener Erfahrung genommenen lebendigen und interessanten Beispielen darlegte, einmal, wie sehr unsre evangelischen Brüder in der Zerstreung unsrer Unterstützung bedürfen, aber auch wie würdig sie derselben seien. Hierauf nannte der Vorsitzende, Hr. Superint. Dpiß, der Versammlung den dormaligen Vorstand und gedachte dabei mit dankender Anerkennung des langjährigen treuen Mitgliedes des Vereins, des nun heimgegangenen Diac. Mühlberg in Dippoldiswalde.

Die darauf folgende Ablegung des Rechnungsberichtes wies dies Jahr eine etwas höhere Einnahme gegen das Vorjahr, nämlich 403 Mark nach. Nach Abzug der nöthigen Auslagen blieben 290 Mark zur Verfügung, von denen auf Vorschlag des Vorstandes 130 Mark der Gemeinde Semonitz, 130 Mark dem Dresdner Hauptverein mit dem Vorschlag überschickt wurden, diese der Gemeinde Fleißen in Böhmen zukommen zu lassen. Die letzten 130 Mark stellte man statutengemäß dem Centralvorstand in Leipzig zur sofortigen Verfügung anheim. Die Collecte im Betrag von 27 M. 13 Pf. bestimmte man zur allgemeinen Liebesgabe. Nachdem am Schluß noch die Herren Pastoren Ponikau und Ficker als Abgeordnete für das Jahresfest in Löbau erwählt worden waren, schloß ein kurzes Gebet des Ortsgeistlichen die Feier.

Wir aber schließen diesen Bericht mit dem Wunsche, daß das Fest, welches von Anfang bis Ende in schönster Weise verlief, auch für diese Sache des Reiches Gottes neuen Eifer und regere Theilnahme möge geweckt haben.

Berlin. Die Reichscommission für die Ausstellung in Philadelphia hat die Anmeldungen nunmehr geschlossen; letztere sind zahlreicher eingegangen, als sich erwarten ließ, und wird daher ein erheblich größerer Raum beansprucht werden, als ursprünglich erforderlich erschien. Die Zahl der deutschen Aussteller beträgt, einschließlich der Kunstbranche, etwa 800, unter welchen die Großindustrie der Rheinprovinz, Westfalens und des Königreichs Sachsen die erste Stelle einnimmt.



— Im nächsten Monat findet die große Uebungsreise der zum großen Generalstab commandirten Offiziere unter persönlicher Leitung des Grafen Moltke statt. Dieselbe wird sich diesmal auf die Provinz Hannover erstrecken und werden an dieser Reise circa 40 Offiziere Theil nehmen.

— Vom Rhein schreibt man, daß in den letzten Wochen in einem einzigen Regierungsbezirke nicht weniger als 20 katholische Geistliche ihre Unterwerfung unter die kirchenpolitischen Gesetze der Regierung angezeigt. In vier Fällen ist auch bereits die Anweisung zur Auszahlung der aus Staatsmitteln fließenden Dotation ergangen; bezüglich der übrigen 16 Fälle steht diese Anweisung unmittelbar bevor. Weitere Unterwerfungen, welche regierungsseitig mit der größten Discretion behandelt werden, stehen in sicherer Aussicht.

— Aus Bad Landeck wird telegraphisch gemeldet: Am 24. Juli Mittags wurde im hiesigen Kurssaale beim Table d'hôte im Auftrage der Staatsanwaltschaft der Graf Dzembek verhaftet. Derselbe soll an der Spitze einer Verschwörung stehen zur Ermordung des deutschen Kronprinzen. Auch die Mutter des Grafen und das Dienstmädchen wurden verhaftet. Der Graf wurde durch zwei Genedarmen sofort nach Olaz transportirt.

**Württemberg.** Aus Stuttgart schreibt man, daß die Arbeiten für das 5. deutsche Bundesschießen rasch ihrer Vollendung entgegengehen. Die Halle ist eine förmliche prachtvolle Basilika; der Telegraph in dieselbe ist fertig. Die Gaben fließen überreich; die Deutschen in Odessa sandten einen silbernen Pokal im Werthe von 1200 Mark, und so wird der Stuttgarter Gabentempel dem reichen Wiener nicht nachstehen. Der Festzug am 1. August wird imposant werden.

### Vermischtes.

Keinem Mädchen in Norwegen ist es erlaubt, einen „Geliebten“ zu haben, bis sie Brod baden und Strümpfe stricken kann; eine Folge davon ist, daß jedes Mädchen früher Brod baden und Strümpfe stricken, als lesen und schreiben kann, und sie braucht in ersterer Beziehung niemals zum Fleiße aufgemuntert zu werden.

Düngung der Obstbäume im Sommer. Die Frauendorfer Blätter empfehlen angelegentlichst das Düngen der Obstbäume im Sommer. Findet dies Vorgehen auch alljährlich seine Berechtigung, so ist die Ausführung dieser so wirksamen Düngungsweise hauptsächlich bei ungewöhnlich lang anhaltender Trockenheit allerdingst zu empfehlen. Landwirthe und Obstbauer, veräümt es daher nicht, eure Obstbäume zu düngen, und ihr reicht denselben nicht nur den nöthigen Feuchtigkeitsgrad, sondern das Abfallen der Früchte wird verhindert, die Ausbildung der am Baume hängenden Früchte vervollkommenet, und zugleich wird dadurch eine reichliche Obsternte für das künftige Jahr bedingt. Befolget daher diese wohlwollende Mahnung, keiner wird deren Ausführung bereuen.

#### Dresdener Producten-Börse vom 23. Juli.

Weizen pro 1000 Kilogramm: weiß loco 205—225 Mark, feinstes über Notiz, braun loco 180—210 Mark. Roggen loco 170—183 Mark, galizischer und russischer 156—170 S. Gerste böhmische 165—180 M. Futter 135—148 M. Hafer loco 145—180 Mark. Erbsen, Kochwaare, ——— M., Futterwaare ——— M. Wicken ——— Mark. Kukuruz ——— Mark. Delsaaten: Raps 270.280 S. Rübsen 260—262 S.; Schlaglein 255—300 S. Thimothee ——— Mark, schwedischer ——— Mark. Kleeaat pro 100 Kilogr., rothe ——— Mark, weiße ——— M. Rüböl raff. loco 62.00 B.; p. Sept.-Octr. Rapskuchen 17 B. Spiritus pro 100 Liter à 100% loco 55.00 B. Weizenmehle: Kaiseranzug 39 Mark, Griesleranzug 34 M., Bäckermundmehl 28 M., Grieslermundmehl 23 Mark, Pohlmehl 19 Mark, Nr. 0 32 Mark, Nr. 1 28 Mark, Nr. 2 23 Mark.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Holz = Auction

auf dem Hermsdorfer Staatsforstreviere.

In der Erbgerichtschänke zu Sande sollen

am 4. und 5. August 1875,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Hermsdorfer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 4. August:

in den Abtheilungen:

3 Stück harte Stämme, bis 15 Centim. Mittenstärke,	} 59, 61,
5 " " " dergl., 16—22 Centim. Mittenstärke,	} 66, 67,
1344 " weiche dergl., bis 15 Centim. Mittenstärke,	} 1—7, 9—14, 18, 19, 21—24,
425 " " dergl., 16—22 Centim. Mittenstärke,	} 26—28, 30, 37, 38, 41—44,
130 " " dergl., 23—37 zc. Centim. Mittenstärke,	} 47—50, 52, 53, 55, 59—61, 63,
116 " harte Klöyer, 8—15 Centim. oben stark,	} 37, 50, 58, 59, 63, 67,
82 " " dergl., 16—29 Centim. oben stark,	
18 " " dergl., 30—51 zc. Centim. oben stark,	
521 " weiche dergl., 8—15 Centim. oben stark,	} 1—4, 7, 9, 10, 12—14, 18, 19,
164 " " dergl., 16—22 Centim. oben stark,	
57 " " dergl., 23—51 zc. Centim. oben stark,	
250 " " Stangen, 1—3 Centim. unten stark,	} 21, 28, 37, 38,
200 " " dergl., 4—6 Centim. unten stark,	
17050 " " dergl., 7—9 Centim. unten stark,	
9512 " " dergl., 10—15 Centim. unten stark,	} 47, 48, 49, 53,

am 5. August:

31 Raumkubikmeter harte Scheite,	} 1—4, 7, 9—11, 13, 14, 18, 19, 22, 23, 30,
77 " weiche dergl.,	} 37, 40, 44, 49, 53, 58—63, 68—70, 75—77, 82,
16 " harte Klöppel,	} 1—4, 8—14, 18, 19, 21—23, 37, 38, 40—44,
277 " weiche dergl.,	} 46, 48—50, 52—55, 58—61, 63, 65, 66—70, 75, 82,
12 " " Stöcke,	} 37, 50, 67,
656 " " Reißigäste, 3, 5, 8, 12, 21, 27, 28, 37, 38, 47—49, 53, 55,	
609 Haufen weiches Reißig,	} 61, 83,



einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Rehefeld nähere Auskunft.

R. Forstrentamt Frauenstein und R. Revierverwaltung Hermsdorf, am 19. Juli 1875.  
Ublieh. Litzmann.

### Gras-Auction.

Nächste **Mittwoch, den 28. Juli**, soll auf dem Bretschneider'schen Gute in Seyde die diesjährige **Grasnutzung** von früh 9 Uhr an parzellenweise an den Meistbietenden verauctionirt werden. Versammlungsort im genannten Gute.

Seyde bei Hermsdorf. Die Besitzer.

### Das Erbgericht Heifersdorf

bei Dippoldiswalde

soll mit einem Areal von 26 Schffl. der schönsten Felder und Wiesen in einem Plane beim Gute, mit anstehender schöner Ernte, sowie todtem und lebenden Inventar, Auszugs- und Herbergsfrei, unter ganz günstigen Bedingungen

**Donnerstag, den 29. Juli 1875,**

Mittags 12 Uhr,

nach dem Meistgebot an Ort und Stelle verkauft werden.  
Mühle und Pressschner.

### Auctions-Anzeige.

In dem zeitherigen Bretschneider'schen Gute in Dorf Seyde bei Hermsdorf sollen

am **31. Juli**, früh von 8 Uhr an,

2 Zugpferde, 8 Zuchtkühe, 1 Kalbe, 1 Abfeg-Kalb, 3 Zugochsen, 1 Ziege, 1 Zuchtschwein, 14 Hühner, 5 Lastwagen, darunter einer mit eisernen Axen, Unterrwürfe, Hemmletten, Spannketten und Deichselketten, 5 Lastschlitten mit 2 Paar Leitern, 2 bergl. einspännige, 2 Handschlitten und 1 Rennschlitten mit Korb, 5 vollständige Pferdegeschirre und 1 Schlittengeschirr, und sämtliche Ackergeräthschaften, 1 Häckselschneidemaschine, 1 Getreidereinigungsmaschine mit 6 Sieben, 1 Rungmaschine, sowie sämtliche Haus- und Wirtschaft's-, Scheunen- und Bodengeräthe, desgl. circa 11 Scheffel Saamen-Winterkorn, 2 Scheffel Sommerkorn, 3 Scheffel Gerstengemenge, 2 1/2 Schock reingeschobte Schütten und 75 Gebund neue Dachschöbel, gegen Meistgebot und Baarzahlung versteigert werden.  
Die Besitzer.

Seyde, am 22. Juli 1875.

### Bekanntmachung.

Nachdem die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde die am 12. Januar ds. Js. erfolgte Verpachtung der Jagd des hiesigen Jagdbezirkes als formell ungültig erachtet, auch der hiesige Jagdbezirk sich anderweit regulirt hat, so soll

den **14. August ds. Js.**

wegen Weitergebarung mit der Jagd eine Besprechung stattfinden und anderweiter Beschluß gefaßt werden.

Gleichzeitig soll an demselben Tage auf Grund § 15 des Gesetzes vom 1. December 1864, die Ausübung der Jagd betreffend, die Wahl eines Vorstandes für die hiesige Jagdgenossenschaft und dessen Stellvertreters stattfinden.

Es werden daher sämtliche Jagdberechtigte der Gemeinden Oberhäslich und Reinberg hiermit aufgefordert, an dem vorgeordneten Tage Nachmittags Punkt 4 Uhr zu diesem Behufe in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in der Saalstube des Krehschmar'schen Gasthofes sich einzufinden.

Oberhäslich, am 25. Juli 1875.

Der Jagdvorstand.

Die auf der Parcelle Nr. 577 des hiesigen Flurbuchs, am Delmüllerberg gelegen, anstehende

### Grasnutzung

ist sofort zu verkaufen durch Adv. Voigt.  
Dippoldiswalde, am 26. Juli 1875.

Ungefähr 4 Acker Feld und Wiese mit anstehender Ernte, in hiesiger Flur gelegen, sind sofort zu verkaufen durch Adv. Voigt.

Dippoldiswalde, am 26. Juli 1875.

### Locomobilen

### und Dampf-Dreschmaschinen

von bewährtem Ruf, aus der Fabrik J. D. Garrett in Buckau, hält in verschiedenen Größen auf Lager und verkauft als Vertreter der Fabrik zu Catalogpreisen

Ingenieur G. Werther,  
Dresden, Körnerstraße 5.

Auch werden, wie zeither, dergleichen Maschinen in arbeitstüchtigem Zustande unter billigen Bedingungen verliehen.

### Tanz-Unterricht.

Durch mehrere Aufforderungen sehe ich mich veranlaßt, den geehrten Herren und Damen von hier und Umgegend bekannt zu machen, daß im Monat August ein **Tanz-Cursus** höheren Standes beginnen soll, und bitte die Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, rechtzeitig bei mir mündlich oder schriftlich sich anzumelden.

Dippoldiswalde. A. Müller, Tanzlehrer.

### Achtung!

Wenn sich Derjenige nicht bis zum 30. Juli bei mir meldet, welcher das Futter auf meinem, beim Sandberge gelegenen Felde gehauen und weggeschafft hat, so werde ich ihn gerichtlich verlangen.

A. Lehmann in Frauenstein.

### Wieder billigere Preise!

Weisse Mull-Gravatten, von 6 Pfg. an;  
Stehkräuschen, von 6 Pfg. an;  
Schirting-Kragen, von 6 Pfg. an;  
Kragen u. Stulpen, zusammen von 25 Pfg. an;  
große fertige **Moiré-Schürzen**, von 12 Ngr. an;  
große fertige **weisse Röcke**, von 28 Ngr. an;  
große **weisse Piqué-Bettdecken** mit Franzen,  
von 1 Thlr. an;

weisse Schirtings, von 16 Pfg. an;  
3/4 weisse Piqué's, von 35 Pfg. an.

Hermann Käser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

### Reis,

großkörnig, à Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 18 Pfg., empfiehlt  
C. G. Schmidt, am Markt Nr. 83.





### Polster - Möbel, Sopha's, Kanapee's, Stühle,

sind in verschiedenen Façons und Farben stets vorrätzig und empfiehlt dieselben einer gütigen Beachtung  
Dippoldiswalde. C. Ritsche.

Desinfectionspulver empfiehlt billigst  
Sugo Beger.

### Feinen Zucker = Syrup

von vorzüglicher Qualität, à Pfund 20 Pfg., empfiehlt  
C. G. Schmidt, am Markt Nr. 83.

### Von feinsten Schweizer Alpen- Butter,

die Kanne 27 Mgr., trifft wöchentlich 3 Mal frische Sendung ein bei  
Sugo Beger.

Feinsten neuen Himbeersaft  
empfiehlt H. A. Lincke.

### Sämmtliche trockene Gemüse

offerirt billigst  
C. G. Schmidt, am Markt Nr. 83.

Neue Rosen = Kartoffeln,  
groß und schön, verkauft von jetzt ab in jeder Quantität  
Steyer in Reinholdshain.

Weißrüben - Saamen  
empfang und empfiehlt Sugo Beger.

3 schön blühende Oleanderstöcke  
sind zu verkaufen in Oberhäslisch Nr. 33.  
Auch ist daselbst eine Partie Mauersteine zu verkaufen.

Eine gute Zug- und Zuchtkuh,  
hochtragend, ist zu verkaufen in Nr. 27 in Lungwitz bei Kreischa.

7 Stück junge Gänse  
sind zu verkaufen bei Ferdinand Schumann,  
auf der Mühlstraße in Dippoldiswalde.

Junge u. ältere Hunde (Jagdrace)  
sind zu verkaufen in Lungwitz Nr. 32.

### Rümmel und gelbes Wachs

kauft Louis Schmidt.

### Himbeeren

kauft zu hohen Preisen Gustav Jäppelt.

### Simbeeren

kauft zu hohem Preise S. A. Lincke.

### Für meine Schneidemühle

suche ich einen fleißigen zuverlässigen Bretschneider, gegen hohen Lohn und freie Station.

Chemal. Walzwerk Obercarsdorf.  
Wilhelm Ritsche.

### Dienstmädchen = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Deconomie bewandert ist und mit 1—2 Kühen gut umzugehen versteht, die auch zugleich in meinem Geschäfte behülflich sein muß und einige Übung im Rechnen und Schreiben hat, wird zum Antritt für Neujahr 1876 gesucht.

Altenberg. A. F. Büttner.

Sonntag, den 1. August,

### großes Vogelschießen und Tanzmusik mit Carousselbelustigung,

wobei ich mit allerlei ff. Speisen und Getränken, sowie neubackendem Kuchen, besten aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Söckendorf. Wegbrod, Gastwirth.

Das in vor. Nr. angekündigte Kalbbauschießen ist durch des Setzers Versehen entstanden; es soll Schwein- ausziehen heißen.

## Zur Bezirks-Versammlung

der landwirthschaftlichen Vereine zu: Berwalde, Dippoldiswalde, Friedersdorf, Hartmannsdorf, Hermsdorf, Nassau, Niederbobritsch, Oberbobritsch, Presschendorf, Reichenau, Seyda und Weigmannsdorf

Sonntag, den 1. August 1875, Nachmittags punkt 3 Uhr,  
im Rohland'schen Gasthose zu Frauenstein

werden nicht nur die Mitglieder der vorgenannten Vereine, sondern auch der Nachbarvereine, sowie Freunde der Landwirthschaft hierdurch eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Professor Richter: Ueber das Betriebskapital der Wirthschaft.
- 2) Besprechung der Fragen: Behalten wir den Flachsbau bei, oder was ist an Stelle desselben zu bauen und wie ist dann die neue Fruchtfolge einzurichten?  
Welches ist die Zweckmäßigste Verwendung der verschiedenen Düngemittel in Bezug auf Fruchtgattung, Boden, Klima und Mengenverhältniß?

S. A.: Kreissecretair H. Münzner.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.